



23.10.2023

Der Nahost-Krieg beschäftigt uns...

Liebe Eltern

Der Krieg in Nahost löst starke Gefühle aus; entsetzt nehmen wir das Leiden der involvierten Bevölkerungsgruppen wahr. Auch wenn wir uns angesichts anderer Krisenherde so sehr nach einem Aufatmen und Frieden sehnen, können wir uns der individuellen Auseinandersetzung mit dem so plötzlich Eskalierten nicht entziehen.

Zunächst wünsche ich Ihnen persönlich in diesem Prozess von Herzen viel Ruhe, Stärke und Zuversicht – als Trost zum Weitergeben oder zum Annehmen von anderen.

Nun stehen wir in derartigen Krisensituationen aber auch in einer besonderen Verantwortung gegenüber unseren Kindern. Diese werden sich mit ihren Fragen, Sorgen und Ängsten vermutlich an Sie als Eltern richten und das Gehörte, Erlebte oder Gesehene in grosser Unterschiedlichkeit auch auf den Pausenplatz und in die Schulzimmer mitbringen. Hier erwartet uns also – wie im Ukraine-Krieg - eine gemeinsame Aufgabe.

Wir möchten Sie ermutigen, in der elterlichen Begleitung auf die allfälligen Fragen oder Befürchtungen Ihrer Kinder einzugehen. Keine einfache Aufgabe – aber Sie wissen als Eltern am besten, was Ihr Kind braucht. Die Links auf der Rückseite können Ihnen allenfalls eine Hilfe dazu bieten.

Was die schulische Aufarbeitung angeht, haben wir uns nach der Thematisierung im Gesamtteam auf eine vorsichtige und zurückhaltende Herangehensweise geeinigt: Die Erlebnis-Wirklichkeit unserer SchülerInnen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ist - auch aufgrund ihrer Herkunft - sehr unterschiedlich. Wir sehen unsere Aufgabe als Schule nun primär in der Stärkung eines Gefühls der Sicherheit durch die Aufrechterhaltung eines möglichst «normalen» Schulalltags und in einer unparteiischen Friedensarbeit.

ZUVERSICHT



Auf politische Positionierungen oder einen speziellen Aktivismus verzichten wir deshalb in der Schule ganz bewusst. Seien die Ursachen von hier allenfalls spürbaren Spannungen nun in Nahost oder im Balkan zu verorten - Frieden, Empathie und Solidarität bleiben als Voraussetzung für ein stärkendes Miteinander auch weiterhin zentrale Anliegen unserer pädagogischen Bemühungen. *Jenseits von staatspolitischen Fragestellungen möchten wir aber festhalten, dass jegliche Form von Antisemitismus an unserer Schule keinen Platz haben darf und wird.*

So wollen wir die uns anvertrauten Kinder als Individuen und als Klassengemeinschaft aufmerksam beobachten und unsere Unterstützung dann anbieten, wenn wir tatsächlich entsprechende Bedürfnisse wahrnehmen.

Falls Sie dazu Fragen, Anregungen oder Bitten in Bezug auf Ihr Kind bzw. die Klasse Ihres Kindes haben, hat die Klassenlehrperson oder die Schulleitung ein offenes Ohr für Sie.

FÜR DIE SCHULLEITUNG

Hinweise zum Umgang mit dem Thema:

Fokus:

[Wenn Sie mit Ihrem Kind über den Krieg sprechen, sollten Sie 3 Grundsätze kennen](#)

Schweizer Illustrierte

[Krieg in der Ukraine schürt Ängste: So verstehen Kinder die Lage](#)

Elternmagazin Fritz und Fränzi:

[Mit Kindern über Krieg reden](#)

News-Sendungen für Kinder:

[SRF-Kinder-News](#)

[logo! -Kindernachrichten ZDFtivi](#)

[Blinde Kuh](#)

